

## Kursfahrt York – Ein Reisebericht

Meine Gruppe startete am Montagmorgen zwar noch etwas müde, aber voller Vorfreude mit dem Bus in Richtung York. Nach etwa acht Stunden Fahrt kamen alle 23 Schüler sowie Frau Müller und Herr Nette wohlbehalten in Rotterdam an. Unsere Fähre stand schon im Hafen bereit und so konnten wir früher als geplant einchecken. Zuerst ging es durch die Passkontrolle und wir erhielten unsere Boarding Card und unseren Kabinenschlüssel. Nach einer Belehrung über das vorgeschriebene Verhalten an Bord durch einen lustigen Mitarbeiter des Yorker Fährpersonals, passierten wir eine erneute Passkontrolle und unsere Rucksäcke wurden kontrolliert. Danach durften wir dann aber endlich auf die Fähre, die uns nach Hull bringen sollte. Den restlichen Abend verbrachten wir an Deck und genossen den wunderschönen Sonnenuntergang und die Ausfahrt aus Rotterdam. Als es dann doch zu windig wurde, machten wir uns langsam auf den Weg in unsere Kabine und versuchten, bis zum nächsten Morgen zu schlafen. Um 6:00 Uhr englischer Zeit wurden alle Passagiere über die Lautsprecher vom Kapitän geweckt. Um 7:00 Uhr erreichten wir Hull und alle Passagiere durften die Fähre nach und nach verlassen. Nachdem alle wieder festen Boden unter den Füßen spürten, suchten wir unseren Bus, fanden ihn und fuhren los. Etwa 1 Stunde und 30 Minuten brauchten wir bis zu unserem Reiseziel York und waren endlich angekommen. Um erste Eindrücke von der Stadt zu erhalten, machten wir uns in Kleingruppen auf den Weg in die Innenstadt. Wir schauten uns einen Buchladen an und sahen schon viele niedliche Geschäfte. Der erste Programmpunkt startete dann um 11 Uhr mit einer Stadtführung. Wir erfuhren viel über die Geschichte der Stadt, liefen auf der Stadtmauer entlang und bekamen noch Empfehlungen, welche Schokolade wir uns in York kaufen sollten. Danach ging es dann weiter zur Besichtigung des Minsters, welches im Zentrum Yorks liegt. Diese beeindruckende Kirche war wie ein Museum aufgebaut. Am späten Nachmittag brachte uns der Bus dann in unsere Unterkunft für die nächsten Tage, das YHA Hostel. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten und uns etwas ausgeruht hatten, machten wir uns noch einmal auf den Weg in die Stadt, um noch etwas zu Abend zu essen. Am nächsten Morgen fuhren wir zur Mother Shiptons Cave, der legendarischen Geburtshöhle, der als Hexe betitelten Mother Shipton. Dort erhielten wir eine verwunschene Führung und trafen außerdem eine singende Meerjungfrau, einen Piraten und versteinerte Teddybären. Weiter ging es nach einer längeren Fahrt als erwartet und einem Halt am Supermarkt zur Fountains Abbey. Mit wunderschönem sonnigen Wetter und einem blauen Himmel saßen wir bei einem englischen Picknick zusammen, bevor wir zur Fountains Abbey aufbrachen, einer sehr gut erhaltenen Zisterzienserklosterruine aus dem 11. Jahrhundert. Diese eindrucksvollen Ruinen ließen den Speicherplatz für Fotos auf unseren Handys langsam schwinden. Die Hälfte der Gruppe machte sich dann noch zu einer kleinen Wanderung auf, um den Rest der Anlage zu bestaunen. Auch den Abstecher zum „Surprising View“ ließen wir uns nicht entgehen und waren auch wirklich positiv überrascht. Am Ende des Tages machten wir uns auf den Rückweg ins Hostel und ließen den Abend beim Essen in der Stadt ausklingen. So brach auch schon der letzte Tag in York am Donnerstag wieder mit schönem Wetter an. Wir bekamen Freizeit, nachdem wir das Railway Museum besucht hatten und kauften letzte Mitbringsel und Bücher. Am Nachmittag machten wir noch eine Bootsfahrt. Auf den letzten Abend freuten wir uns besonders, da dort unser Ghostwalk stattfinden sollte. Nach einer Pizza ging es mit unserem sehr lustigen Geisterführer los, der uns mit vielen Schauergeschichten durch York bei Nacht führte. Wir erlebten einen spannenden letzten Abend. Der Tag der Abreise begann mit Regen, also eigentlich die perfekte Zeit, um sich wieder auf den Rückweg zu machen. Bis zur Abfahrt mit der Fähre am Abend aus Hull verbrachten wir die letzte Zeit in der Stadt. Dort besuchten wir das Hull Minster und den Trinity Market, auf dem es sehr leckeres Essen gab. Auf der Rückfahrt verlief alles wie geplant und wir waren 17:30 Uhr wieder zurück in Erfurt. Es war eine sehr tolle und gut geplante Fahrt, die Lust gemacht hat, York noch einmal zu besuchen.